

Lengede, 19. März 2020

Liebe Helfende, liebe Hilfeempfangende,

uns alle verbindet zurzeit die Ungewissheit, wie das Corona-Virus unseren Alltag verändern wird. Wie wollen wir auf diese neue Situation reagieren?

Auch wir im Vorstand haben uns Gedanken gemacht, mit einigen Helfern und Hilfeempfängern gesprochen, und empfehlen nun folgendes:

Jede Person entscheidet für sich selber, ob sie Hilfeinsätze leisten kann oder erhalten möchte.

- Alle Hygienemaßnahmen die sinnvoll, notwendig und machbar sind, werden durchgeführt.
- Es wäre schön, auch hilfebedürftige Personen, die nicht Vereinsmitglied sind – also ohne Aufwandsentschädigung – zu unterstützen. Auch ein Telefonanruf kann Hilfe sein. Verhalten wir uns alle solidarisch und tun wir, was in unseren Kräften steht.
- Um die Versorgung mit Lebensmitteln und notwendige Arzt- bzw. Apothekenbesuche sicherzustellen, sind unsere Fahrer gefordert.
- Die Fahrer entscheiden selber, ob sie verstärkt bei Bedarf auch Einkaufsfahrten übernehmen.
- Sollte jemand Bedenken haben, möge er dies rechtzeitig mitteilen, damit wir reagieren können.
- Haltet untereinander besonders auch telefonischen Kontakt zu anderen Mitgliedern. Keiner muss einsam sein. Vereinstreffen im Generationentreff, Bürgerhaus oder Spritzenhaus müssen auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Mit den besten Wünschen für gute Gesundheit

Im Auftrag des gesamten Vorstands

Bernhild Faßmann-Hanusch